

Das Coronajahr der Pfadfindergruppe 68/103

Vor nicht ganz 18 Monaten schlug das undenkbbare ein - keine Heimabende mehr!!! Also verlegten wir kurzer Hand, mit viel Engagement und ein kleines bisschen Naivität (EDV-Probleme gibt es keine – das wird ja wohl ein jeder beherrschen) die Heimabende in die Welt des WWW.

Da es für die Biber Online Heimabende mehr als nur herausfordern sind, stellten die Biberleiter immer nette Videos auf die Homepage die zum Mitmachen animierten. Da war von gemeinsamen Turnstunden, Valeries Gute Nachtschaukel als Bilderbuchgeschichte, die Bibergeschichte als Theaterstück vorgeführt und diverse Mitmachgeschichten alles dabei. Zusätzlich haben wir auch Bastelanleitungen per E-Mail versendet. Der Nikolo und der Osterhase haben natürlich auch vorbeigeschaut und den Kindern eine kleine Überraschung vor die Türe gestellt. Die



Foto: Manuela Groß

Freude der Kinder war riesig.

Auch die Wichtel und Wölflinge hatten ihren Spaß bei selbst gekochten Menüs laut Anleitung und mit zugesendeten Zutaten wurde dann Online vor dem Computer gemeinsam gegessen und getratscht. Im ersten realen Heimabend wurde im Freien gemeinsam alle Feste des Jahres, die man versäumt hat nachgeholt. Das war ein Spaß. Ein Wölfling meinte sogar, mit einer Gehirnwäsche würde er den Tag nie vergessen, weil er so toll war.

Die Caravelles und Explorer hatten ihre Zeit gleich sinnvoll genutzt und sich mit einer anderen Pfadfindergruppe online getroffen und ihre Heimabende gemeinsam im Chatroom verbracht. Skribbl io war ebenfalls ein Spiel das gerne gespielt wurde. Der Computer schlug jemanden ein Wort vor und dieser musste es am Computer zeichnen und alle anderen versuchten das Wort zu erraten.

Da uns die gemeinsamen Treffen abgegangen sind haben wir beschlossen ein Online Gruppenlagerfeuer abzuhalten. Dieses war mein persönliches Jahreshighlight. Wir trafen uns im Chatroom und haben versucht Pfadlieder gemeinsam zu singen und jede Stufe hat sich einen Lagerfeuerbeitrag überlegt. Einer davon war bring das Ding, das konnte sich als äußerst schwierig erweisen und hat zu viel Gelächter geführt, wenn mehrere Familienmitglieder gleichzeitig losstarteten um einen Kochlöffel oder eine Klopapierrolle zu holen.

Aber auch der Lagerfeuerbeitrag der Gu/Sp war genial. Man musste das Wort erraten das sie umschrieben haben. Jack saß in der Küche mit Tina über Skype war auch recht lustig. Und ein Klatschspiel zum mitmachen mit Musik die immer schneller wird. Leider war das Lagerfeuer so schnell vorbei, aber wir waren uns alle einig so ein Onlinelagerfeuer war eine willkommene Abwechslung.



Foto: Conny Glitzner



Foto: Markus Groß

Text: Manuela & Markus Groß,

Bild 1: Biberostereier, Bild 2: Weihnachtsfeier WiWö, Bild 3: Startbildschirm Onlinelagerfeuer